



Wein- und Sektkellerei Wackerbarth GmbH

Radebeul

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Bilanz

Aktiva		
	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Umlaufvermögen	155.681,13	149.861,05
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	129.809,33	122.650,84
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	25.871,80	27.210,21
Bilanzsumme, Summe Aktiva	155.681,13	149.861,05
Passiva		
	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Eigenkapital	50.354,88	50.354,88
I. gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Gewinnvortrag	354,88	354,88
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00
B. Rückstellungen	6.700,00	6.500,00
C. Verbindlichkeiten	98.626,25	93.006,17
Bilanzsumme, Summe Passiva	155.681,13	149.861,05

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

1. Allgemeine Angaben

Die Wein- und Sektkellerei Wackerbarth GmbH hat ihren Sitz in Radebeul und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Dresden unter der Nr. HRB 20756.



Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 1 HGB. Von den gesetzlichen Erleichterungsvorschriften ist bei der Aufstellung des Jahresabschlusses Gebrauch gemacht worden.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert zum Abschlussstichtag bilanziert.

2.2. Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zu Nennwerten bilanziert.

2.3. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen werden für erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten gebildet. Sie sind in Höhe des Erfüllungsbetrages bemessen, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

2.4. Verbindlichkeiten

Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgt mit dem Erfüllungsbetrag.

2.5. Sonstige Erläuterungen

Am Abschlussstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB.

3. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

3.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen in Höhe von TEUR 128 Forderungen gegen die Gesellschafterin. Darin enthalten sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 103 und aus umsatzsteuerlichem Organschaftsverhältnis in Höhe von TEUR 33 sowie Verbindlichkeiten aus dem Ergebnisabführungsvertrag in Höhe von TEUR 8.

3.2. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten besitzen eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

4. Sonstige Angaben

4.1. Gesellschafterin

Gesellschafterin zum Bilanzstichtag ist die Sächsisches Staatsweingut GmbH mit Sitz in Radebeul.

4.2. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse oder sonstige finanzielle Verpflichtungen.



4.3. Organe und Organbezüge

Geschäftsführer zum Bilanzstichtag war Herr Andreas Stuhl. Er ist bei der Muttergesellschaft als Geschäftsführer angestellt und erhält von der WSW keine Bezüge.

4.4. Ergebnisverwendungsvorschlag

Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2023 in Höhe von TEUR 8 wird durch den bestehenden Ergebnisabführungsvertrag an die Gesellschafterin übertragen.

5. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

Radebeul, den 30. August 2024

gez. Andreas Stuhl, Geschäftsführer

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 14.11.2024 festgestellt.